



**Rubrik: Städtebau**

**Ausgabe 3 - 2019**

**Wie sieht die Kant-Insel in Zukunft aus?**

**Die Stadt beabsichtigt, für die Verschönerung der Kant-Insel rund 150 Millionen Rubel auszugeben.**

„Wir wollen die Uferbefestigung der Insel verschönern und eine Anlegestelle für Yachten und Touristenboote bauen“, sagte ein Sprecher des Königsberger Domes. „Einige Terrassen und abwärts führende Gänge könnten als Austragungsorte für verschiedene Veranstaltungen am Fluss dienen.“

Es soll hier auch eine Freilichtbühne für Konzerte und Videovorführungen entstehen. Bestehende Fußwege wollen wir verlegen, damit sie den Bürgern und Touristen einen sinnvollen und informativen Rundgang über die Kant-Insel ermöglichen.“

Das Gelände um den Dom herum soll von Asphalt und Beton befreit und authentisch wirkendes Kopfsteinpflaster verlegt werden.

Die Stadtplaner haben außerdem vor, in der Straße, die entlang der Südmauer des Domes verläuft, eine Art Rampenmauer zu errichten, die dem Betrachter den Verlauf der einstigen Häuserlinie auf der Insel anzeigen soll.

© Königsberger Express